



Rote will Oberösterreich jetzt vom „VP-Mief“ befreien:

## SP stinkt schwarze Majestät

Der roten Landtagsabgeordneten Gertraud Jahn stinkt das „schwarze Machtgehabe“ in Oberösterreich. Das teilte die Mandatarin, die auch als potenzielle Nachfolgerin von SP-Chef Josef Ackerl gehandelt wird, jetzt dem roten Parteiblatt einer SP-Jugendorganisation mit.

Dem „konservativen Mief“, wie sie sagt, will Jahn mit frischem sozialdemokratischen Wind zu Leibe rücken. Ob sie jedoch als Freiheitskämpferin und sozialistischer

Hippie die schwarzen Majestäten – also etwa den Parteistrategen Michael Strugl, wie in unserer Karikatur dargestellt –, oder VP-Chef Josef Pühringer zu stürzen vermag, lassen wir einmal dahingestellt...

Geht's nach Jahn, soll innerhalb der nächsten zehn Jahre das Land ob der Enns auch durch den SP-Erneuerungsprozess morgen.rot von der „rückständigen VP-Politik befreit“ werden. Wobei die rote Revoluzzerin den schwarzen Polit-Kollegen

auch vorwirft, Oberösterreich mit ihren Parteigrundsätzen zu überfluten. Zudem prangert Jahn an, dass die Pühringer-VP andere politische Meinungen als Majestätsbeleidigung betrachten würde.

Und auch Landesrätin Doris Hummer wird von der SP-Politikerin im roten Parteifehler ins Visier genommen. Jahn wirft der VP darin die Blockade einer guten Bildungsreform sowie eine rückständige Frauenpolitik vor – wofür Hummer zuständig ist.